

Thema: Prater Wien

Autor: Daniel Melcher



Prater-Chef Stefan Sittler-Koidl mit Jovana Misaljevic im Schokoladenmuseum; der neue Aussichtsturm (re.)



GILBERT NOVY (2)

neuen Saison einige Jubiläen gefeiert.

Auch neue Fahrgeschäfte und Attraktionen sollen wieder zahlreiche Besucher anlocken. So wird ab Ende März unweit des Schweizerhauses ein 70 Meter hoher Aussichtsturm errichtet: „In diesem haben bis zu 40 Leute Platz. Er ist außerdem behindertengerecht. Das heißt, man kann auch mit einem Rollstuhl rauffahren“, sagt Prater-Chef Stefan Sittler-Koidl.

Ebenfalls ab Ende März wird ein alter Bekannter den Prater unsicher machen: Der Olympia Looping, der zuletzt 2016 in Betrieb war, kehrt heuer wieder zurück. Bei der beliebten Achterbahn mit fünf Loopings werden auf einer Strecke von 1250 Metern eine Geschwindigkeit von 100 km/h und Beschleunigungskräfte von bis zu 5,2 g erreicht.

Gruselclowns

Futuristisch wird es im Sommer: Erstmals in Österreich nimmt eine VR-Bahn (Virtual Reality, Anm.) ihren Betrieb auf. Die Fahrgäste erhalten beim Eingang eine entsprechende Brille und werden auf einer Strecke von 150 Metern virtuellen Gruselclowns und anderen Schaugestalten begegnen.

Seit September zeigt sich der Prater auch von seiner Schokoladenseite. Im „Chocolate Museum“ lernen die Besucher alles, was sie über die süßeste Versuchung wissen wollen. Neu ist auch, dass das Museum mit „Airbnb kooperiert“, wie Jovana Misaljevic erzählt, die zusammen mit ihrem Bruder Bojan das Museum betreibt.

Prater startet virtuell in die neue Saison

Attraktionen. Der Vergnügungspark zeigt seine neuen Highlights. Heuer setzt man auf die modernste Technik und Barrierefreiheit.

VON DANIEL MELCHER

115 Jahre Prater Marina, 110 Jahre Praterverband und 90 Jahre Liliputbahn: Im Wurstelprater werden in der

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag